

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **HKL Center in Pforzheim zieht um**

#### **An der Pforte zum Schwarzwald stellt sich HKL neu auf.**

Pforzheim, 30. April 2014 – Die HKL Niederlassung im baden-württembergischen Pforzheim am Nordrand des Schwarzwaldes hat ab sofort eine neue Adresse. Der führende Baumaschinenvermieter zog Anfang April innerhalb von Pforzheim um: von der Straße Zum Obsthof in neue Räumlichkeiten in der Welschenäckerstraße, nur ein paar hundert Meter vom ehemaligen Ort entfernt. Das neue Center ist optimal und verkehrsgünstig direkt an der Autobahnausfahrt Pforzheim-Nord gelegen und dank einer separaten Ein- und Ausfahrt leicht zu erreichen. Der Umzug steht im Zeichen der weiteren Expansion von HKL.

An der „Pforte zum Schwarzwald“ führt HKL das komplette Standardangebot an Baumaschinen und Geräten zur Miete. Dazu gehören diverse Mini- und Mobilbagger, Raupenbagger bis zu 24 Tonnen und Radlader. Zudem ergänzen Walzen, Kompressoren, Rüttelplatten und Stampfer das Sortiment. Ferner verfügt das Center über zahlreiche Nutzfahrzeuge - zum Beispiel LKW-Kipper in Ausstattungsvarianten mit oder ohne Ladekran, VW und Mercedes Benz Pritschenwagen mit Doppelkabinen sowie verschiedene Dumper auf Rädern oder Ketten. Auch hält HKL in Pforzheim ein Kontingent von Raumsystemen bereit, darunter Büro- und Lagercontainer in verschiedenen Größen. Kunden können ihre Baumaschinen in der HKL Servicestation mit einer großen und modern ausgestatteten Werkstatthalle reparieren, warten und pflegen lassen. Ein eigener Bau- und Mietshop, in dem Kleingeräte und Werkzeuge für den individuellen Bedarf gemietet oder gekauft werden können, ist in das neue Center integriert.

Frank Nuspl, HKL Niederlassungsleiter Baden-Württemberg, sagt: „Wir haben in der neuen Niederlassung in Pforzheim zusätzlichen Platz für den Maschinenpark und unsere vielfältigen Serviceangebote. Das Center wird von den Kunden auch aufgrund der verkehrsgünstigen Lage hervorragend angenommen. Das sind ideale Voraussetzungen für weiteres Wachstum.“

Das HKL Center in Pforzheim versorgt viele regionale Bauprojekte. So waren Baumaschinen von HKL unter anderem tätig bei den Bauarbeiten zur Erschließung des Gewerbegebietes Buchbusch, beim Neubau des Geschäftsgebäudes des Onlinehändlers Amazon, bei der Fertigstellung der Tank- und Rastanlage Kämpfelbach an der Autobahn A8, bei der Großflächenabdeckung der Hausmülldeponie Berg sowie beim Neubau des DHL-Gebäudes und des Möbelhauses XXXL. Auch bei der Vorbereitung der Landesgartenschau in Mühlacker wurden Baumaschinen von HKL eingesetzt. Das neue Center liegt in der Nähe des HKL Groß- und Spezialmaschinencenters Stuttgart (Möglingen) im Landkreis Ludwigsburg, das unter anderem Großbagger, schwere Asphaltwalzen und Straßenfertiger führt.

Bildunterschrift: Das HKL Center in Pforzheim bezieht neue Räumlichkeiten in der Welschenäckerstraße.

### **Über HKL BAUMASCHINEN**

HKL BAUMASCHINEN ([www.hkl-baumaschinen.de](http://www.hkl-baumaschinen.de)) ist der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland und Österreich. Zum Sortiment gehören Baumaschinen, Baugeräte, Raumsysteme und Fahrzeuge. Das inhabergeführte Unternehmen ist herstellerunabhängig und machte 2013 einen Jahresumsatz von 272 Millionen Euro. Mit seinem Mietpark-, Baushop- und Service-Angebot ist das Unternehmen größter Anbieter für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen. Über 140 Niederlassungen, 1.200 Mitarbeiter und eine Mietflotte von 35.000 Maschinen garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort. Weitere Niederlassungen unterhält HKL BAUMASCHINEN in Polen.

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **HKL BAUMASCHINEN an der Wasserkante**

**Mithilfe der modernen Maschinen von HKL wird auf der Deichpromenade in Büsum ein neuer Erlebnisort für Touristen geschaffen.**

Büsum, 24. April 2014 – An der Nordseeküste in Büsum bei Dithmarschen entsteht derzeit eines der interessantesten Bauwerk der Region: Das „Jahrhundertprojekt Wasserkante“. Im Bereich des Hauptbadestrandes wird die Deichpromenade umfassend verbreitert und mit Bänken ausgestattet. Die darunter befindliche große Watttribüne ist das neue Herzstück der umstrukturierten Familien- und Freizeitlagune Büsum und ebnet den Weg zum Meer. Von hier aus können ausgiebige Wattwanderungen unternommen werden. Links und rechts der Watttribüne wird ein neuer Rasen verlegt. In den grünen Deich werden stark bindige Kleiböden integriert. Dadurch wird er nachhaltig gestärkt und ist in Zukunft vor dem stürmischen Wetter an der Küste besser geschützt. Auch die Deichbrücken und Treppen, die den Zugang zum Wattmeer bilden, werden erneuert. Die zuständige Baufirma JOHANN BUNTE Bauunternehmung GmbH & CO. KG aus Papenburg im niedersächsischen Emsland setzt bei der Verrichtung der Erdbewegungsarbeiten auf die modernen Baumaschinen aus dem HKL MIETPARK. Hauptauftraggeber ist der Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN) aus Husum. Die Bauarbeiten im Nordseeheilbad Büsum wurden im Mai 2013 aufgenommen.

Zahlreiche Baumaschinen aus dem vielfältigen Sortiment des HKL MIETPARK sind überall auf der Büsumer Promenade im Einsatz: kompakte und leistungsstarke Kurzheckbagger, Radlader und Rüttelplatten. Dank ihrer seitlich verstellbaren Ausleger können die Kurzheckbagger an den engen Stellen des Areals problemlos arbeiten. Auch für den schonenden Umgang mit dem Bauuntergrund, der bei der Deichsanierung von entscheidender Bedeutung ist, sind sie mit ihren stabilen Gummiketten bestens ausgerüstet. Der breite Unterwagen der Kompaktbagger garantiert außerdem einen permanent sicheren Stand während der Manövrierarbeiten. Allradbetriebene Radlader von HKL befördern Baumaterialien, wie beispielsweise Pflastersteine, zum Einsatzort und übernehmen den Abtransport von Schotter. Für die Verdichtung des Bodens bei der Promenadengestaltung werden vollhydraulische Rüttelplatten mit Dieselmotor eingesetzt. Diese erzielen auch unter erschwerten Baustellenverhältnissen eine hohe Verdichtungsleistung. Mittels eines Pumpensystems wird das Grundwasser auf der Baustelle abgesenkt. Ein Notstromaggregat garantiert jederzeit die ausreichende Versorgung mit Energie - auch bei extremen Witterungsbedingungen.

Stefan Thebens, HKL Kundenberater in Schenefeld, sagt: „Wir freuen uns, dass wir mit unsere Maschinen an einem so spannenden Bauprojekt beteiligt sind. Die neue Watttribüne schafft ein einzigartiges Erlebnisressort und trägt damit sehr zur

Aufwertung von Büsum bei. Büsum ist und bleibt ein attraktives Reiseziel für Touristen.“

René Berger, Polierer bei JOHANN BUNTE Bauunternehmung, erläutert: „Das Nordseeheilbad Büsum profitiert enorm von der Modernisierung der Promenade. Er wird nicht nur sicherer, sondern ist auch insgesamt schöner anzusehen. Die Zusammenarbeit mit HKL klappt hervorragend. Maschinen laufen reibungslos und werden bei Bedarf schnell gewartet.“

Weiterführende Informationen zum Bauprojekt: Der Planungsraum im Küstenbereich erstreckt sich auf einer Länge von ca. 2,7 Kilometer - vom Büsumer Koog bis zum Büsumer Hafenkoog. Der Deich wird von der Mole bis zur Familienlagune Perlebucht verstärkt und das Deichprofil nach der Planung des sogenannten „Generalplan Küstenschutz“ ausge bessert. Auswaschungen an der Deichkrone, eine Wellenüberschlagssicherung, Entwässerungsprobleme und die fehlende Wetterfestigkeit machten die tiefgreifenden Baumaßnahmen notwendig, denn der Deich schützt in diesem Bereich auf einer Fläche von circa 3.200 Hektar circa 6.300 Einwohner und Sachwerte von bis zu einer Milliarde Euro. Generell wies der Deich vor Beginn der Arbeiten im oberen Bereich zu steile und im unteren Bereich zu flache Neigungen auf. In den Wintermonaten kam es aufgrund des angesammelten Wassers im Tiefenbereich des Deiches darüber hinaus zu Frostschäden. Diese hatten steigende Unterhaltungskosten zur Folge. Die letzte größere Deichverstärkung in Büsum wurde nach der schweren Sturmflut von 1962 in Schleswig-Holstein umgesetzt.

Die Geometrie der Außenböschung und das Baumaterial der Abdeckbodenschicht mit der entsprechenden Einbaustärke sind gezielt so gewählt, dass sie Belastungen durch Wellenbewegungen und Strömungen besser standhalten. Auch wurde dem Deich Erde entnommen und ein Kleiboden eingesetzt. Der neue Boden lässt sich bei Flut nicht so leicht abtragen.

Bildunterschrift: Baumaschinen von HKL helfen bei der Promenadengestaltung in Büsum.

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Raumsystem-Kompetenz der nächsten Generation**

#### **In Leipzig entsteht neues modernes HKL Center am ersten Standort des Unternehmens in den neuen Bundesländern.**

Leipzig, 17. April 2014 – Das HKL Center Leipzig-Leutzsch nimmt seinen Betrieb wieder auf. Die Spezialisierung auf Raumsysteme ist dabei Programm: Eine firmeneigene Containerlösung aus dem HKL MIETPARK wird zukünftig das Büro der neu gestalteten Niederlassung beherbergen. Derzeit werden die letzten Arbeiten verrichtet: Zäune und Tore gebaut, Beleuchtungen installiert und Platzbefestigungen errichtet. Neben dem neuen Büro erhält Leipzig-Leutzsch eine moderne Lager- und Reparaturhalle für Container und Zubehör. Das Kompetenzcenter übernimmt die Planung, Montage, Transportlogistik und die Installation der Raumsysteme. Kunden erhalten zudem passende Zusatzprodukte wie Stromgeneratoren und Mobilzäune – alles aus einer Hand.

Der Ort ist historisch: Das neue Center wird auf einem Grundstück errichtet, das bereits seit 1995 im Besitz von HKL ist. Hier entstand einst die erste HKL Niederlassung in Leipzig, von der aus das Unternehmen seine Aktivitäten in den neuen Bundesländern - in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen - ausweitete. Im Zuge einer späteren Umstrukturierung wurde die Filiale bis zur nun anstehenden Wiedereröffnung nicht mehr genutzt.

Jens Blaut, HKL Niederlassungsleiter in Leipzig, sagt: „Im Stadtteil Leutzsch erlebte HKL in Leipzig einst seine Geburtsstunde: Von hier aus startete die Erfolgsstory in den neuen Bundesländern. Nach vielen Jahren kehren wir nun zu den Wurzeln zurück und profitieren von den Möglichkeiten, die uns der Standort bietet - beispielsweise zusätzlicher Platz für Containeranlagen. Wie nützlich unsere Raumsysteme sind, stellen wir unter Beweis, indem wir selbst täglich in ihnen arbeiten.“

Das wiederbelebte HKL Center in Leipzig-Leutzsch ist Teil der Expansion des Unternehmens in der Region. In den letzten Jahren hatte der Betrieb Leipzig-Nordost in der Föppelstraße das Angebot an Baumaschinen, Baugeräten, Fahrzeugen und Raumsystemen kräftig aufgestockt. Damit der Ausbau des Sortiments weiter fortgesetzt werden kann, wurde mehr Platz benötigt. Man entschloss sich dazu, die Vermietung von Raumsystemen nach Leutzsch auszulagern. Das Grundstück hat eine Größe von 10.000 Quadratmetern und ist verkehrsgünstig von der A4 zu erreichen.

Das HKL Center in Leipzig hat sich auf die Bereitstellung von intelligenten Raumsystemen spezialisiert und unterstützt in diesem Bereich zahlreiche regionale Bauprojekte. Die modernen Container werden auf Baustellen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen geliefert. So erhielt das Werk Zwickau-Mosel der VW Sachsen GmbH eine Containeranlage bestehend aus 14 Modulen anlässlich des Umbaus einer

Halle auf dem Firmengelände. Vestas Deutschland GmbH, Experte in der Konstruktion von Windkraftanlagen, nutzt HKL Raumeinheiten beim Bau von Windparks in Wansleben am See und Olbersleben. An der Grube Teutschenthal fungieren Container von HKL als Umkleide- und Sanitärbereich für die Bergleute der GTS Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co. KG. Ferner nutzte das Competence Call Center Leipzig zwei Dreieranlagen als Räumlichkeiten für Schulungen.

Bildunterschrift: HKL vermietet bundesweit Raumsysteme und Containerlösungen – jetzt auch im Kompetenzcenter Leipzig-Leutzsch.

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **HKL BAUMASCHINEN unterstützt Gymnasium-Neubau**

#### **Leistungsstarke Bagger übernehmen Baumschnitt- und Fällarbeiten.**

Halstenbek, 10. April 2014 – Baumaschinen von HKL sind im Galabau ein zuverlässiger Partner. Die Firma Zum Felde Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH aus Hamburg nutzte das Profi-Equipment des führenden Baumaschinenvermieters auf dem Gelände des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums in der Gemeinde Halstenbek, auf dem ein Neubau der Lehrereinrichtung entstehen soll. Hier übernahmen die Maschinen Baumschnitt- und Fällarbeiten im großen Stil. Das neue Gebäude, ein dreigeschossiger Baukörper mit einer Bruttogeschossfläche von 11.000 Quadratmetern, wird als Stahlbetonskelettkonstruktion auf den jetzigen Parkplätzen der Schule errichtet. Die vorbereitenden Arbeiten, zu denen die Baumarbeiten gehören, wurden während der beweglichen Ferientage umgesetzt, sodass großflächig gearbeitet werden konnte.

Zunächst mussten circa 80 Bäume auf dem Schulparkplatz des Gymnasiums entfernt werden. Ein 10-Tonnen-Kompaktbagger aus dem HKL MIETPARK wurde eigens für diesen Einsatz angepasst, so dass er mit einer großen Baumschere aus dem Bestand der Firma Zum Felde versehen werden konnte. Mit Hilfe dieser entfernte er effizient Bäume aus Hartholz und Weichholz sowie Sträucher und Gestrüpp, zerteilte alles sorgfältig in Stücke und legte den Baumschnitt auf dem Boden ab. Die proportionale Steuerung des Baggers erlaubt ein feinfühliges Arbeiten mit der Baumschere, die durch ein Schnellwechselsystem schnell und flexibel an- und abgebaut wird. Der Kompaktbagger bewies mit seinem asymmetrischen Gummiketten eine hohe Standfestigkeit. Mit seinem seitlich verstellbaren Ausleger arbeitete er effizient in den beengten Platzverhältnissen - bedingt durch die umstehenden Bäume. Lasthalteventile in allen tragenden Teilen der Baumaschine ermöglichten das sichere Heben von Lasten. Zusätzlich setzte der Bautrupp einen 5-Tonnen-Bagger aus dem Sortiment von HKL ein. Ausgestattet mit Zweischalen-Greifern übernahm dieser den Baumschnitt und bestückte damit den Buschhacker. Das Material konnte so direkt vor Ort zerschreddert werden.

Rainer Krusche, Bauleiter Zum Felde Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, erklärt: „Die Galabaumaschinen von HKL halfen uns, die Arbeiten an den Bäumen zügig zu erledigen. Für die gesamten Baumschnitarbeiten benötigten wir nur fünf Tage. Die ausführende Baufirma kann also zeitnah mit dem Bau der Schule beginnen.“

Christian Barenthien, HKL Kundenberater Hamburg, sagt: „Vor dem eigentlichen Bau mussten die Baumarbeiten erledigt werden. Hierbei konnten wir unsere Flexibilität zeigen, indem wir den Anbau von Werkzeugen wie der Baumschere mithilfe von Schnellwechslern ermöglichen.“

Weiterführende Infos zum Bauprojekt:

Der Bau des Projektes in öffentlich-privater Partnerschaft (ÖPP) beginnt im Juni 2014. Auf der Baumschulfläche des Geländes werden vom Bautrupp provisorische Parkflächen errichtet. Von dort aus erfolgt die Erschließung über den bisherigen Hintereingang der Schule. Das bereits existierende Blockheizwerk wird in den Neubau integriert. 20 namhafte Baufirmen bewarben sich um den Bauauftrag. Die Hochtief PPP Solutions AG erhielt Anfang Dezember 2013 schließlich den Zuschlag für die Planung, den Bau und den Betrieb des Lehrinstituts. Die Baukosten belaufen sich auf etwa 21 Millionen Euro.

Das neue Gymnasium soll Platz für 1.100 Kinder bieten. Es wird künftig eine großzügige Cafeteria und eine Aula mit 500 Plätzen erhalten. Weiterhin wird eine am Siebentunnelweg ansässige Büchereizweigstelle integriert. Diese fungiert gleichzeitig als Schulbücherei.

Nach der Fertigstellung des neuen Gebäudes erfolgt der Abriss der alten Schule. Eine Umsiedlung der Schüler ist für den Beginn des Schuljahres 2015/2016 geplant. Die Gesamtarbeiten sollen bis Ende 2016 abgeschlossen werden.

Bildunterschrift 1: Baumaschinen von HKL erledigen Baumarbeiten auf dem Gelände des Gymnasiums in Halstenbek.

Bildunterschrift 2: Mit einer Baumschere zerschnitt der Bagger die Bäume in Einzelteile.

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **HKL im Promenadenbau aktiv**

#### **Die Kurpromenade in Bad Segeberg wird für die Sommersaison umgestaltet.**

Bad Segeberg, 02. April 2014 – HKL BAUMASCHINEN unterstützt die Schwalbe Baugesellschaft mbH & Co. KG aus Preetz bei der Umgestaltung und Sanierung der See- und Kurpromenade Bad Segeberg am Großen Segeberger See in Schleswig-Holstein. Die Promenade in der Stadt der Karl-May-Festspiele wird entlang des Westufers neu gepflastert und erhält zusätzliche Seebrücken und Stegkonstruktionen. Dabei übernimmt das Preetzer Tiefbauunternehmen die wichtigen Ufereinfassungs- und Wasserbauarbeiten. Auftraggeber ist die Stadt Bad Segeberg. Im August 2014 soll die neue Promenade fertig gestellt werden.

Schwalbe Bau verantwortet die Ufereinfassung sowie die Wasserbauarbeiten an der circa 2500 Quadratmeter großen Promenade. An Stelle von Ufermauern werden Stahlträger als Bollwerk im Wasser installiert, die mithilfe eines großen Baggers aus dem Fuhrpark der Preetzer Firma eingerammt werden. Anschließend werden Stahlbetonelemente eingehängt und das Ganze mit einer Stahlbetonhaube zur Abdeckung versehen. Für alle Erdbewegungs- und Aushubarbeiten setzen die Wasserbauspezialisten auf einen leistungsstarken Raupenbagger von HKL. Dieser übernimmt die Setzarbeiten und Auskofferungen. Er ist mit Gummiketten ausgestattet, dadurch sehr standsicher und gegen das Wegsacken auf dem rutschigen Untergrund gewappnet. Der Bagger kann hierdurch direkt am und unter Wasser arbeiten. Mit seiner Ausrüstung erfüllt er alle notwendigen Sicherheitsstandards. Darüber hinaus eignet er sich mit seinen seitlich verstellbaren Auslegern für Arbeiten in beengten Platzverhältnissen. Ein wendiger Radlader mit Allradantrieb aus dem HKL MIETPARK erledigt zuverlässig den Transport des anfallenden Erd- und Baustellenmaterials. Zudem setzt das fünfköpfige Team von Bauleiter Börensen eine praktische Verlegezange aus dem Sortiment von HKL ein. Mit ihr werden die Haubenelemente zur Abdeckung sowie die Ausfachungselemente versetzt. Das je nach Bedarf halb- oder vollautomatische Gerät ermöglicht einen schnellen Wechsel zwischen Be- und Entlastung.

Helge Börensen, Schwalbe Baugesellschaft, sagt: „Der beliebte Kurort Bad Segeberg erfährt durch die Ausgestaltung der Seepromenade eine enorme Aufwertung. Die Promenade wird in vollkommen neuem Glanz erstrahlen und zum Flanieren einladen. HKL hilft uns mit leistungsfähigen Baumaschinen und gutem Service bei der Erreichung dieses Ziels.“

Ole Rieck, Betriebsleiter HKL Kiel, erklärt: „Schwalbe Bau saniert mithilfe unserer Baumaschinen die Seepromenade in Bad Segeberg. Wir stehen den Tiefbauexperten gerne mit Know-how und Maschinen zur Seite.“

Bildunterschrift: Baumaschinen von HKL helfen bei der Promenadensanierung in Bad Segeberg.

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **HKL BAUMASCHINEN unterstützt Schleusenbau**

#### **SMU Holke setzt bei der Komplettsanierung einer Schleusenbrücke in Mecklenburg-Vorpommern auf leistungsfähige Baumaschinen von HKL.**

Kaliß/Schwerin, 28. März 2014 - Das Stahl- und Metallbauunternehmen Holke (SMU Holke) aus Kremmin in Mecklenburg-Vorpommern betreut die Komplettsanierung der Schleuse inklusive Brücke auf der Bundeswasserstraße in Kaliß. Der Kanal verbindet die Elbe mit der Mecklenburgischen Seenplatte. HKL ist mit Maschinen und Know-how von Anfang an mit dabei. Die Aufgaben bei den Sanierungsarbeiten sind vielfältig: Die Tore der Schleuse werden ausgewechselt, die tragenden Verankerungen des Konstrukts neu aufgebaut und der elektronische Betrieb der gesamten Anlage generalüberholt. Die Experten für Wasser-, Deich- und Schleusenbauprojekte setzen die modernen Baumaschinen von HKL für unterschiedlichste Zwecke ein. Bereits in der Vergangenheit konnten HKL und SMU Holke gemeinsam sechs ähnliche Schleusensanierungsprojekte im Umkreis realisieren. Ende April diesen Jahres werden die Arbeiten in Kaliß voraussichtlich abgeschlossen. Die Baumaschinen wurden vom HKL Center in Schwerin an SMU Holke verkauft – zur Erweiterung des eigenen Bestandes. Zudem wurden Raumsysteme aus dem HKL MIETPARK zur Unterstützung des Vorhabens angemietet.

Bei dem Projekt müssen das Team von SMU Holke sowie die kompakten Mietmaschinen von HKL ihre Leistungsfähigkeit nicht nur zu Lande beweisen, sondern auch auf höchst ungewöhnlichem Bauterrain: Unterwasser. Eigens geschulte Taucher führen Unterwasserschweißungen an der Schleuse durch. Auch Kurzheckbagger mit serienmäßig integrierten automatischen Schnellwechslern sowie Kompaktbagger mit stabilen Gummiketten werden im Wasser eingesetzt, um die einzelnen Elemente des Schleusenfundaments aufzubrechen. Dazu wird ein Hydraulikstemmhammer-Aufsatz genutzt, mithilfe dessen der Beton Unterwasser zerbröselt wird. Anschließend werden die Bruchstücke mit den langen Greifarmen herausgenommen. Mittels eines widerstandsfähigen Kompressors wird in dem Maschinengehäuse ein konstanter Überdruck erzeugt, der das Eindringen von Wasser verhindert und so die Maschinen vor Schäden schützt.

Inhaber Thomas Holke und sein erfahrenes 15-köpfiges Team nutzen die zuverlässigen Mobilbagger von HKL zudem für alle anfallenden Erdbewegungsarbeiten an der Schleuse Kaliß. Weitere Maschinen und Equipment sind im Einsatz: Zwei kompakte Radlader mit Allradlenkung garantieren den sicheren Transport von Baumaterialien sowie überschüssigem Bauschutt auf dem Gelände. Der ungeteilte Rahmen der Maschinen gewährleistet ihre hohe Standfestigkeit und Geländegängigkeit bei allen Manövrierarbeiten an der Schleusanlage. Eine wendige Teleskopmaschine von HKL übernimmt die Funktion eines Krans. Die bewegliche Baumaschine kann dank eines ausgeklügelten Rotationsmechanismus seitliche

Drehungen vollziehen. Mit ihrer Hilfe gelingt es schnell und einfach, schwere Baustoffe und andere Materialien von einer Seite der Schleuse zur anderen zu transportieren. In den ebenfalls von HKL gestellten Containeranlagen sind Planungsbüros und Unterkünfte für die Mitarbeiter von SMU Holke untergebracht.

Detlev Weiß, Kundenberater HKL BAUMASCHINEN Schwerin, sagt:

„Wir arbeiten seit über zehn Jahren erfolgreich mit den Stahl- und Metallbauspezialisten von SMU Holke zusammen und haben gemeinsam diverse Schleusen- und Deichbauprojekte in der Region umgesetzt. Aber auch beim Hallenbau im Landkreis Ludwigslust/Parchim konnten wir unseren treuen Kunden mit Know-How und individueller Maschinenauswahl tatkräftig unterstützen. Durch die Komplettsanierung erfährt die Selbstbedienungsschleuse Kaliß eine große Aufwertung.“

Thomas Holke, Inhaber SMU Holke, sagt: „Wir können uns bei diesem wichtigen regionalen Schleusenbauprojekt durchgängig auf die fortschrittlichen Baumaschinen von HKL verlassen. Durch spezielle Aufsätze ermöglichen sie uns sogar das Arbeiten Unterwasser. Die Beratung und der Service von HKL – etwa beim Austausch oder der Wartung einer Maschine – sind erstklassig.“

Bildunterschrift: Baumaschinen von HKL im Einsatz an der Schleuse Kaliß.

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Traditionsreiches HKL Center in Essen wird größer**

**Im März bezieht die Filiale modernere Räumlichkeiten in der Econova-Allee.**

Essen, 19. März 2014 – Eine der größten Filialen von HKL BAUMASCHINEN in NRW hat eine neue Heimat: Mitte März wechselte das Center in Essen seinen Standort: Es zog von der Daniel-Eckhardt-Straße in die Econova-Allee um. Kunden profitieren durch eine günstigere Verkehrsanbindung an die A42 sowie die noch bessere Infrastruktur. Auch das Sortiment wird um eine Vielzahl neuer Maschinen weiter ausgebaut.

Der Fokus des Centers am Industrie- und Messestandort Essen liegt auf der Vermietung von leistungsfähigen Kompaktmaschinen bis zu einer Gewichtsklasse von 13 Tonnen. Zudem gehören die neuesten Teleskopstapler, Rotoren mit Hebetechnik sowie Nutzfahrzeuge zum HKL MIETPARK Sortiment. Im HKL MIETSHOP können Kleinmaschinen und Werkzeuge angemietet werden. Michael Heming, Betriebsleiter HKL Essen, sagt: „In den neuen Räumlichkeiten können wir uns noch besser präsentieren. Hier findet unser vergrößertes Baumaschinensortiment genügend Platz. Wir planen, unser Angebot noch weiter auszubauen.“

HKL Essen ist derzeit bei vielen größeren Bauprojekten in der Stadt im Einsatz: so zum Beispiel beim Austausch des Straßenbelags auf der A42, bei der Sanierung des Campus an der Universität Duisburg-Essen, bei der Renaturalisierung der Emscher mitsamt Bau neuer Retentionsbecken und der Erneuerung der Grünanlagen des Zechezollvereins im nordöstlichen Essener Stadtteil Stoppenberg.

Bildunterschrift 1: Das HKL Center in Essen wächst weiter.

## **Unternehmensprofil**

HKL BAUMASCHINEN ist herstellernunabhängiger Vermieter und Händler von Baumaschinen, Baugeräten, Containern und Nutzfahrzeugen. Das 1970 gegründete, inhabergeführte Unternehmen ist in Deutschland mit seinem Mietpark, Verkaufs- und Serviceangebot größter Komplettendienstleister für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen. Mit großen Investitionen in die stetige Erweiterung des Niederlassungsnetzes, die Vergrößerung des Produkt- und Leistungssortiments, neue Spezial-Maschinen sowie der ständigen Schulung seines Personals baut HKL seine Position an der Spitze des Deutschen Baumaschinenhandels und der Vermietung kontinuierlich weiter aus

Über 140 Niederlassungen bundesweit, 100 Baushops und über 40 ServicePlus-Center garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort. Auch im Service-Bereich lässt sich HKL von dem Bedarf seiner Kunden leiten und bietet vielseitige Leistungen rund um Maschinen und Baustellen aus einer Hand an. HKL investiert in den stetigen Ausbau der eigenen Infrastruktur. In Polen und Österreich hat HKL Partnerunternehmen.

HKL BAUMASCHINEN unterhält einen Mietpark mit 35.000 Maschinen. Dabei setzt HKL seit über 40 Jahren ausschließlich auf Qualitätsmaschinen namhafter Hersteller. Entscheidend für die Auswahl des Mietparks sind die langjährigen Erfahrungen mit den Produkten sowie die Zuverlässigkeit der einzelnen Marken.

Daneben hält HKL BAUMASCHINEN jederzeit einen großen Bestand von Gebraucht- und Neumaschinen zum Verkauf bereit. Auch hier setzt HKL konsequent auf Qualität und Zuverlässigkeit: Nur die Maschinen, die sich im Vorfeld im Mietpark bewährt haben, werden zum Verkauf angeboten. Damit gibt das HKL seine Erfahrung direkt an den Kunden weiter.

Die HKL BAUSHOPS bieten ein großes Produkt-Sortiment, das stetig erweitert wird: Hier findet der Kunde Baugeräte, Werkzeuge, Kleinmaschinen und Arbeitskleidung für jeden Bedarf. Das Baushop-Sortiment kann auch online unter [www.hkl-baumaschinen.de](http://www.hkl-baumaschinen.de) bestellt werden.

Mit seiner Vielseitigkeit und der konsequenten Erweiterung des Produkt- und Leistungssortiments bedient HKL die umfassenden Belange der Bauwirtschaft.

## Factsheet

Gründung:	1970
Standorte:	Über 140 Niederlassungen in Deutschland mit 100 Baushops und 40 ServicePlus Centern, Zentrale in Hamburg; Partnerunternehmen in Polen und Österreich
Mitarbeiter	Über 1.200
Geschäftsführung:	Kay Städing, Arndt Rodewald
Produkte und Leistungen:	Vermietung von Baumaschinen, Spezialmaschinen mit Bedienpersonal, Raumsystemen und Fahrzeugen; Verkauf von neuen und gebrauchten Baumaschinen; Verkauf von Baugeräten, Zubehör und Arbeitsbekleidung
HKL MIETPARK:	35.000 Baumaschinen, darunter Spezialmaschinen wie Longreach-Bagger, Walzen, Straßenfertiger, Kommunalmaschinen und Muldenkipper
HKL BAUSHOP:	Baugeräte, Kleinmaschinen, Werkzeug, Arbeitsbekleidung, Sicherheitsbekleidung, Baustellen Absicherung, Druckluftwerkzeuge, Vermessungstechnik, Anschlagmittel, Holzverarbeitungsmaschinen, Heiz- und Trocknungsgeräte
Service:	Komplett-Service - Wartung, Reparatur, Pflege für alle Baumaschinen; eigener Hydraulikschlauch Reparatur-Service; 200 eigene Kundendienstfahrzeuge, komplette Ersatzteilversorgung auch für alle Fremdfabrikate
Handelspartner:	Kramer, Ammann Yanmar, New Holland, Ammann-Verdichtung, Bomag, Terex, Merlo, CompAir, Endress, Gehl, Komatsu, Gehl, Tracto Technik, SOKKIA
Branchen:	Straßen- und Tiefbau, Galabau, Bauunternehmen, Hochbau

## Fotosheet (1)



Baumaschinen von HKL helfen bei der Promenadengestaltung in Büsum.



Baumaschinen aus dem HKL MIETPARK verrichten zuverlässig alle anfallenden Erdbewegungsarbeiten in Tornesch.



Mit einer Baumschere zerschneidet der Bagger die Bäume in Einzelteile.



Baumaschinen von HKL erledigen Baumarbeiten auf dem Gelände des Gymnasiums in Halstenbek.



Das HKL Center in Pforzheim bezieht neue Räumlichkeiten in der Welschenäckerstraße.



Baumaschinen von HKL im Einsatz an der Schleuse Kallitß.

## Fotosheet (2)



Baumaschinen von HKL verrichten Erdbewegungsarbeiten am Deich.



Teleskopmaschinen von HKL helfen beim Installieren der Brückenlaternen.



Walze aus dem HKL MIETPARK im vollen Einsatz beim Brückenbauprojekt Hafencity.



HKL vermietet bundesweit Raumsysteme und Containerlösungen – jetzt auch im Kompetenzzentrum Leipzig-Leutzsch.



Baumaschinen von HKL helfen bei der Promenadengestaltung in Bad Segeberg.



Das HKL Center in Essen wächst weiter.